



Protokoll Nr. 2/2018 über die Sitzung des GEMEINDERATES am 15.06.2018

Ort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes, Beginn: 19.03 Uhr, Ende: 20.49 Uhr, geladen am 08.06.18

Anwesend:

Bgm. Hannes Ottendorfer

Vbm. Josef Kremser

gf. GR Ing. Walter Nothnagel

gf. GR Rainer Toifl

GR Walter Köchl

GR Ing. Christopher Meyer

GR Robert Neidhardt

GR Erich Oberwimmer

gf. GR Mag. Dr. Boris Schneider

gf. GR Rudolf Schrutz

GR Alfred Bauer

GR Gottfried Bauer

GR Rudolf Maisser

GR Eva Weingut (ab 19.09 Uhr/TOP 3)

Entschuldigt: GR MMag. Verena Fetti

Vorsitzender: Bürgermeister H. Ottendorfer, die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
2. Beschluss über Ausstellung von Reisepässen und Personalausweisen
3. Beratung über und Bestellung eines Datenschutzbeauftragten
4. Bericht der Gebarungseinschau vom 27.04.2018
5. Beschluss des Beitrages zum Wachauer Advent
6. Errichtung Hochwasserschutz KG Aggsbach Markt:
 - a) Bericht über Dienstbarkeitsvertrag via donau
 - b) Beschluss Übereinkommen B3/L7141
 - c) Beschluss Gesamtprojekt und Anlagenübernahme
 - d) Beschluss Antrag technische und finanzielle Unterstützung durch Bund und Land
 - e) Bericht über Antrag Sonderfinanzierung durch Land NÖ
 - f) Beschluss über Vergaben von Ingenieurleistungen
 - (1) Architektur
 - (2) Vermessung
 - (3) Geotechnik
 - (4) Statik, Detail-Ausführungsplanung und Bauüberwachung
7. Beschluss über Verleihung von 2 Ehrennadeln
8. Berichte und Allfälliges

TOP 1) Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung

Bgm. fragt, ob es schriftliche Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Verhandlung des Gemeinderates gibt. Da dies nicht der Fall ist, gilt das Protokoll als genehmigt.

TOP 2) Beschluss über Ausstellung von Reisepässen und Personalausweisen

Bei der Bürgermeisterkonferenz im März 2018 wurden den Gemeinden angeboten, Anträge für die Ermächtigung zur Entgegennahme von Anträgen für Reisepässe bzw. Personalausweise durch den Gemeinderat beschließen.

Es sind bei uns die technischen Voraussetzungen nicht vorhanden (Kartenlesegerät, Bankomatkasse, Handysignatur fehlen) und müssten angeschafft werden, das Personal hat keine freien Ressourcen. Der tägliche Transport jedes einzelnen Aktes zur BH stellt einen außergewöhnlich hohen Aufwand dar, da immer nur Einzelfälle anfallen werden und keine Sammeltransporte erlaubt sind. Auch wird keine Ersparnis für die Behörde erwartet, da die BH alle Anträge wieder prüfen und bearbeiten muss. Auch dem Bürger entstehen keine Ersparnisse, da für Passfotos sowieso nach Melk oder Krems gefahren werden muss, die Anträge können dann gleichzeitig dort vor Ort gestellt werden.

Daher ersucht der Bgm., dass die Marktgemeinde Aggsbach diese Ermächtigungen für Pass- und Ausweisaneträge nicht beantragen soll, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 3) Beratung über und Bestellung eines Datenschutzbeauftragten

Gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung wurden auch den Gemeinden umfangreiche Pflichten auferlegt: Melde-, Planungs-, Informations- und Dokumentationspflichten sowie die Ernennung eines Datenschutzbeauftragten.

Fa. Gemdat bietet dies zu folgenden Kosten an: Startpaket einmalig € 1.920,-, für Service+Support jährlich € 2.000,- oder nur Softwarenutzung jährlich ca. € 500,- (inkl. Ust).

Alternativ hat der Gemeindebund RA Prof. Dr. Heufler/Wien vermittelt, der für € 1.440,- inkl. Ust. jährlich als Datenschutzbeauftragter zur Verfügung stünde, bei unlimitierter telefonischer oder Mail-Beratung.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben beantragt Bgm. Ottendorfer, Fr. Marion Perzl zur Datenschutz-Koordinatorin und RA Prof. Dr. Heufler befristet auf ein Jahr mit automatischer Verlängerungsklausel zum Datenschutz-Beauftragten zu ernennen. Hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 4) Bericht der Gebarungseinschau vom 27.04.2018

Den Bericht der Gebarungseinschau durch das Amt der NÖ Landesregierung, IVW3-A-31301/007-2018 vom 27.04.2018 haben die Gemeinderatsfraktionen und der Prüfungsausschuss in Kopie erhalten und er wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Der Entwurf einer Stellungnahme wird vom Bgm. erläutert.

TOP 5) Beschluss des Beitrages zum Wachauer Advent

Zur Attraktivierung der Herbst/Wintersaison hat der Tourismusverein Wachau-Nibelungengau-Kremstal das Projekt „Wachauer Advent“ mit Lichtinstallationen geplant, Hr. Prok. Sigmund hat das Projekt am 07.06.2018 vorgestellt. Wenn Eigenmittel der Region eingebracht werden, können Landesförderungen erzielt werden. Die Finanzierungsaufteilung sieht für Aggsbach Markt einen Eigenmittelanteil von € 8.000,- in den Jahren 2018-2020 vor. Für unsere Gemeinde bzw. Betriebe oder Gäste wird kaum Nutzen gesehen, auch im Hinblick auf die Empfehlungen der Gemeindeaufsicht schlägt Bgm. die Ablehnung der Finanzierungsanteiles vor, hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 6) Errichtung Hochwasserschutz KG Aggsbach Markt

- a) Die Zustimmung zum Dienstbarkeitsvertrag mit der viadonau wurde vom Gemeinderat am 15.12.2017 beschlossen. Nun bringt Vbm. Kremser dem Gemeinderat den kompletten Text des Vertrages M 0731 zur Kenntnis und erläutert, dass ohne Zustimmung zu allen Forderungen ein Bau des Hochwasserschutzes nicht möglich gewesen wäre.
- b) Ein Übereinkommen mit der Straßenverwaltung für die B3, die Brücke B3.48 und die Eindeckung der L7141 über dem Endlingbach bis zur Gemeindebrücke am Marktplatz liegt vor und wird erläutert. Beim Bau des Hochwasserschutzes muss die donauseitige Fahrbahn der B3 baubedingt in Anspruch genommen werden, die Straßenverwaltung erneuert die bergseitige Fahrbahn auf ihre Kosten. Weil von der Gemeinde für die B3 die Straßenentwässerung und die Nebenflächen übernommen werden müssen, kommen Folgekosten auf die Gemeinde zu, die GfGR Ing. Nothnagel grob auf € 120.000,-/ 150.000,- schätzt. Bei der Brücke B3.48 und der Bacheindeckung der L7141 sind noch Vorerkundungen bezüglich der Eignung der Tragwerke und der Widerlager durchzuführen. Bgm. ersucht um Zustimmung und Unterfertigung des Übereinkommens, hiezu einstimmiger Beschluss.
- c) Um eine Bewilligung der Landes- und Bundesmittel beantragen zu können, ist folgende Verpflichtungserklärung notwendig, die von Vbm. Kremser vollinhaltlich verlesen wird:
- 1. Die Marktgemeinde Aggsbach Markt stimmt dem Bauvorhaben „Donauhochwasserschutz Aggsbach Markt“ zu.*
 - 2. Die Marktgemeinde Aggsbach Markt, die Bauherr der Maßnahme ist, ersucht die Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung, sie bei der Durchführung dieser Maßnahme in Bezug auf die Bauleitung zu unterstützen und bei der Umsetzung dieser Maßnahme für alle notwendigen Verhandlungen und Regelungen Hilfestellung zu leisten und diese soweit erforderlich, auch einvernehmlich mit der Marktgemeinde und in deren Namen durchzuführen.*
 - 3. Die Marktgemeinde Aggsbach Markt anerkennt das veranschlagte Erfordernis der Maßnahme mit € 14.410.000,- und verpflichtet sich zur Leistung eines Interessentenbeitrages im Ausmaß von € 2.882.000,- Für allfällige Mehrkosten bis zum Ausmaß von 10 % der Gesamtbaukosten verpflichtet sich die Marktgemeinde von vornherein zur Übernahme des anteiligen Interessentenbeitrages.*
 - 4. Die Marktgemeinde Aggsbach Markt nimmt den gemeinsam mit der Abteilung Wasserbau erstellten Finanzierungsplan zur Kenntnis und ist in der Lage, die erforderlichen Interessentengelder aufzubringen.*
 - 5. Die Marktgemeinde Aggsbach Markt verpflichtet sich, die hergestellten Anlagen nach deren Fertigstellung in die laufende Erhaltung zu übernehmen.*
 - 6. Der Interessent verpflichtet sich, gemeinsame öffentlichkeitswirksame Broschüren, Folder, Einladungen zu Spatenstich- u. Eröffnungsveranstaltungen usw. nur in direkter Abstimmung mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserbau, vorzubereiten.*
- Bgm. ersucht um Zustimmung zur Verpflichtungserklärung, der Beschluss erfolgt einstimmig.
- d) wurde bereits mit Punkt c) 2 erledigt.
- e) Vbm. Kremser berichtet, dass von der NÖ Landesregierung vor Jahren generell für die Wachau eine Sonderfinanzförderung von 7,5% zum Hochwasserschutz beschlossen wurde. Damit reduziert sich der Gemeindeanteil an den Gesamtkosten von 20% auf 12,5%. Der Antrag

wurde bei F1 am 08.05.2018 gestellt und damit wird für unsere Gemeinde eine zusätzliche Sonderfinanzförderung von ca. € 1,08 Mio. ermöglicht werden. Dies wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig zur Kenntnis genommen.

f) Bevor jetzt

➤ der wasserrechtl. Bewilligungsbescheid der BH KRW2-WA-1485/002 rechtskräftig wird,
➤ und der 2. Baubeirat des Landes NÖ am 03.07.2018 dem Projekt zugestimmt hat,
können zur Vermeidung von Verzögerungen die Beschlüsse über die Vergaben von Ingenieurleistungen vorab im Gemeinderat erfolgen. Die Firmen dürfen erst dann rechtsverbindlich beauftragt werden, wenn die oben angeführten Voraussetzungen vorliegen. Die Bezahlung der Rechnungen wird danach entsprechend dem Fördervertrag vom Land übernommen werden, unsere bisherigen Vorfinanzierungen werden als Interessentenbeitrag angerechnet werden.

Der Vergabebericht von WernerConsult vom 03.04.2018 zu folgenden Gewerken wird vom Vbm. Kremser erläutert, die Vergaben an folgende Bestbieter werden vorgeschlagen:

- | | | |
|------------------|---------------------------|---------------------------|
| (1) Architektur: | Arch. Mag. Thomas Tauber | um € 80.509,45 inkl. Ust. |
| (2) Vermessung: | DI Hans Schuberth ZT GmbH | um € 15.573,29 inkl. Ust. |
| (3) Geotechnik: | Dr. Stefan Blovsky | um € 90.709,92 inkl. Ust. |

Bgm. beantragt vorbehaltlich obiger Voraussetzungen die 3 Vergaben an diese vorgeschlagenen Firmen, hiezu einstimmig Beschluss. GfGR Dr. Schneider stellt fest, dass Fa. WernerConsult für die inhaltliche Richtigkeit der Angebotsausschreibungen haftet.

- (4) Als Abruf aus der NÖ Rahmenvereinbarung Donau HWS 2013 wurde von Estermann-Pock RA GmbH der Vergabevorschlag für statisch-konstruktive Bearbeitung, Detail-Ausführungsplanung und Bauüberwachung erstellt. Vbm. Kremser verliert den Vergabevorschlag im Detail, als Bestbieter wurde Firma Werner Consult ZT GmbH mit einer Angebotssumme von € 966.127,25 inkl. Ust. ermittelt. Bgm. beantragt vorbehaltlich obiger Voraussetzungen die Vergabe an WernerConsult, hiezu einstimmiger Beschluss.

Bgm. lädt zur Informationsveranstaltung HWS in den Venusaal am 27.06. 2018, 19.00 Uhr.

TOP 7) Beschluss über Verleihung von 2 Ehrennadeln

Anlässlich des 20jährigen Bestands der Marktkapelle Aggsbach schlägt Bgm. vor, folgenden führenden Persönlichkeiten der Marktkapelle für ihre langjährige Tätigkeit Wappennadeln der Gemeinde zu verleihen:

Stabführer Bernhard Bauer die silberne Ehrennadel und
Kapellmeister Johann Dallinger die goldene Ehrennadel.
Hiezu einstimmiger Beschluss.

TOP 8) Berichte und Allfälliges

1) Bürgermeister Ottendorfer berichtet:

- Beschluss Vorstand: Naturbestandsdaten der KG Aggsbach Markt wurden bei EVN-Geo-Info um € 4.222,80 gekauft. Diese sind u.a. im Bauverfahren und bei der Vermögensbewertung wegen der neuen Buchhaltungsrichtlinie notwendig und hilfreich. Die Daten der anderen Katastralgemeinden werden gerade erneuert und sollen danach aktuell erworben werden.

- Marc Stuhlhofer aus Mautern wurde befristet für 5 Monate (gefördert vom AMS) und Johann Bauer aus Aggsbach für 3 Monate zur Ortsbildpflege eingestellt.
- Bgm. dankt GfGR Rudolf Schrutz für die überaus kostengünstige Organisation der Entsorgung der Käferbäume im Gemeindewald trotz schwieriger Marktlage. Er dankt ihm auch für die rasche und preisgünstige Räumung und Wiederaufforstung eines Teiles des Gemeindewaldes in Willendorf, Kosten bisher € 1.337,40.
- Die Erfassung des Baumkatasters wurde für ca. 50 Bäume durchgeführt, Klärungsfälle sind noch offen und ungeprüft.
- Die Zahl der Hauptwohnsitze ist weiterhin generell rückläufig und ist auf einen neuen Tiefpunkt. Aktuell stehen wir heute bei 643 Einwohnern, Maßnahmen zur Verbesserung der Einwohnerzahl sind notwendig.
- Franz Meyer hat nach umfangreichen Rechercharbeiten eine Chronik der Gemeinde und der Pfarre geschrieben, die Gemeinde hat den Druck übernommen. Die Chronik liegt am Gemeindeamt zum Preis von € 7,- auf, sie kann auch im Nah & Frisch Kaufhaus Stummvoll, Cafepub Donauwelle Hafenmayr, Otti's Donaustüberl, Schneiders Gasthaus zur Venus und im Venusium erworben werden.
- Termine für das geplante Bauvorhaben im Seilergarten (Jaidhauser-Grundstück)
 - ❖ 18.6.2018 19.00 Uhr: Bgm. mit Ärzteteam.
 - ❖ Einladung an alle Gemeinderäte:
 - 05.07.2018, 08.00 Uhr Fa. Kastner, Hr. Huber: Vorstellung Nahversorger und
 - 25.09.2018, 09.30 Uhr WET, BM Schaufler: Abschlussbesprechung und Klärung zur Einreichung im Frühjahr. Bis dorthin sollte klar sein, was gemacht werden soll.
- Am Mi., 20.6. lädt die BH um 14.00 Uhr zu einer Infoveranstaltung betreffen Großfeuerwerken zur Sonnenwende, auch die Feuerwehren sind geladen.
- Die Kanutour TID (Tour International Danubien) nächtigt bei uns wieder am Do, 05.07.18. Zur Begrüßung und Bewirtung um 18.00 Uhr helfen GR Gottfried Bauer und GfGR Rainer Toifl bei der Ausschank von Flaschenbier.
- Bgm. war heute bei der Siegerehrung des Etiketten-Wettbewerbes des Naturparks geladen, dabei wurde eine Saftladenwanderung am Kraftweg Ma. Laach absolviert.
- Gestern wurde ein Verkehrsspiegel bei der Kreuzung Nr. 40 (Fohringer), Nr. 37 (Kurz) und Nr. 36 (Köchel) vereinbart, Fam. Fohringer erlaubt die Montage mit einem Wandarm.

2) GR Ing. Christopher Meyer berichtet:

- Sanierung HB Aggsbach beginnt am 27.8.2018 nach der Urlaubszeit, damit der Wassermeister bei der Sanierung immer anwesend sein kann um die Versorgung sicher zu stellen.
- UV-Anlage Weißes Kreuz wurde fondsrechtlich und wasserrechtlich kollaudiert.

3) GfGR Ing. Nothnagel berichtet:

- Die Straßensanierung in Willendorf samt der Verbesserung durch Eckabschrägung bei Nr. 42/Hohner ist fertig, Mehrkosten sind durch zusätzlichen Sanierungsaufwand bei den Parkplätzen angefallen.
- Fa. Zeller wurde der Auftrag zur Sanierung des Geländers der „Gerstbauer-Brücke“ um € 4.089,60 erteilt, die Lackierung ist darin enthalten.
- Von der Sanierung der B3 konnte Fräsgut gegen Übernahme der Transportkosten beschafft werden, das für die Sanierung von Gemeindewegen verwendet wird: Willendorf Zufahrt Fischerhütte, Köfering Stadelweg, Köfering Sattel. Begonnen wird wegen des Marillenverkaufs mit dem Material vom Lagerplatz Groisbach, danach Aggsbacher Material nach Seeb.
- Die WVA Groisbach/Köfering und WVA Willendorf sollen miteinander verbunden werden. Vorteile: notwendige Sanierung HB Willendorf kann ohne Stillstand erfolgen, kein auf-

wändiger Neubau notwendig. Die gegenseitige Versorgungssicherheit wird erhöht, zukünftiger Mehrbedarf sichergestellt. Die Mischbarkeit ist laut einem Gutachten möglich, beide Wässer sind sehr gut und gleichwertig. Technisch prüft Fa. Seidl die Machbarkeit, als Trasse wäre die Verlegung am Mitterweg geplant, die privaten Eigentümer werden gefragt und müssen einverstanden sein. Überschusswasser von ca. 40.000 m³ ist pro Jahr in Köfering vorhanden, die 3 KG's miteinander haben einen Bedarf von ca. 15.000 m³. Planung heuer, Ausführung nächstes Jahr, danach Sanierung HB Willendorf.

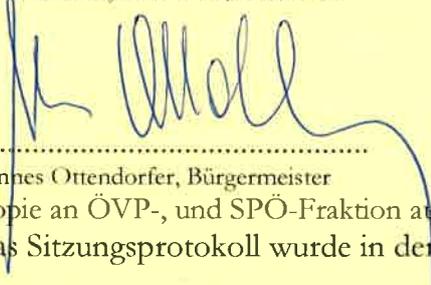
- Riedenbezeichnungen lt. neue Weinbaugesetz wurden von GfGR Schrutz, GfGR Ing. Nothnagel und DI Georg Kurz festgelegt und über die Vinea Wachau der BH gemeldet.

4) GfGR Toifl berichtet:

- über Verhandlungen in der Volksschule wegen der Sonderbetreuerin der Gemeinde für ein Kind, ein Antrag auf freiwillige Wiederholung der 4. Schulstufe wurden gestellt. Die Bedarfszeiten für die Betreuerin werden noch festgelegt, erst danach kann die Verlängerung des Dienstverhältnisses erfolgen.
- Schülerzahl in der Volksschule wird nächstes Schuljahr 26 betragen, damit ist die notwendige Teilungszahl genau erreicht und es können wieder 2 Klassen geführt werden.
- 18.5. war die BH-Überprüfung im Kindergarten, es war alles in Ordnung. Nur das Putzkammerl muss versperrbar gemacht werden.
- 37 Kinder gehen aus allen 4 Sprengelgemeinden dieses Jahr aus den Volksschulen ab, nur 4 wurden in der neuen Mittelschule Spitz angemeldet. Für den sprengelfremden Besuch an der NMS Melk gibt es bei uns 8 Ansuchen, 4 wurden abgelehnt und dagegen berufen.
- Gestern war als Dank für eine Gemeindesubvention ein Vortrag der Wasserrettung Krems im Venussaal. Leider war kein Vertreter des Gemeinderates anwesend.
- Projekt Schulwiese/Schulfreiraum: Am 9.5. war eine Spielforscher-Werkstatt, bei der mit den Kindern die Wünsche und Vorstellungen abgestimmt wurden. Am 15.6. war der Bau-Spieltag, wo die die Planvorstellung präsentiert und temporäre Elemente errichtet wurde. Jetzt werden Angebote für die Umsetzung eingeholt.

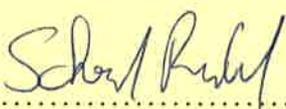
- 5) GR Alfred Bauer regt an, den Hochwasserweg zwischen Heurigen Kurz und Bachbrücke im Einvernehmen und mit Zustimmung der Anrainern zu verbreitern und auszubauen. Ziel Anrainerzufahrten für ev. Bauplätze, Zufahrt bei Notfällen, Verbesserung der Durchfahrt. Antwort Vbm. Kremser: Auf Ersuchen eines Anrainers wurden schon mehrere Varianten geprüft, aber es konnte mangels Bereitschaft mancher Anrainern bisher keine realisiert werden.

- 6) GR Köchl ersucht um Aufstellung eines Verkehrsspiegel bei der Kreuzung Nr. 162/Kurz-Garten, Nr. 177/Halmer und Nr. 182/Kurz-Wohnhaus

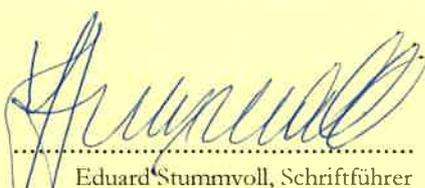

.....
Hannes Ottendorfer, Bürgermeister

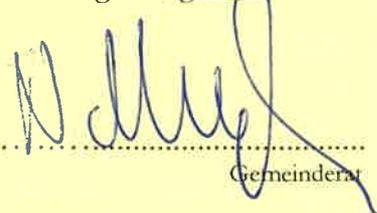
Kopie an ÖVP-, und SPÖ-Fraktion ausgefolgt am: 10.06.2018

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 05.10.2018 genehmigt - abgeändert.


.....

Gemeinderat


.....
Eduard Stummvoll, Schriftführer


.....
Gemeinderat